



# Drei neue Stockbauer-Stipendiaten

Magdalena Murr, Sebastian Kirchberger und Anna-Maria Schwarz bekommen monatlich 300 Euro

Es ist eine mehr als willkommene monatliche Geldspritze für jeden Studenten – ein Stipendium. Magdalena Murr (22), Sebastian Kirchberger (24) und Anna-Maria Schwarz (24) dürfen sich nun glücklich schätzen. Sie werden von der Franz und Maria Stockbauer'sche Stiftung als Träger der Deutschlandstipendien mit monatlich 300 Euro unterstützt.

Für die drei jungen Studenten aus dem Landkreis Passau eine große Erleichterung im Alltag. „Ich kann den Fokus voll auf das Studium legen“, sagt Anna-Maria Schwarz und Sebastian Kirchberger ergänzt: „Wenn man nicht von Beruf Sohn ist, dann erleichtert das schon Einiges.“

Die Stockbauer-Stiftung der Löwenbrauerei unterstützt hilfsbedürftige Menschen in Passau und Sonnen (der Heimatgemeinde von Maria Stockbauer) sowie caritative und wohltätige Organisationen. Insgesamt werden dafür jährlich 40 000 Euro bereitgestellt. „Und in der Satzung ist schon festgeschrieben, dass auch besonders begabte Studenten unterstützt werden sollen“, sagt Prof. Dr. Walter Schweitzer,



**Die neuen Stockbauer-Stipendiaten** (ab 2.v.l.) Sebastian Kirchberger, Anna-Maria Schwarz und Magdalena Murr wurden von Dr. Helmut Ring, Vorstand der Löwenbrauerei, und von Stiftungsvorstand Prof. Dr. Schweitzer zu ihrer Leistung beglückwünscht. – Foto: Jäger

zer, Stiftungsvorstand und ehemaliger Unipräsident. Die Voraussetzung: Sie müssen aus Passau und Umgebung sein.

Mehrere hundert Studenten bewerben sich an der Uni Passau für die sogenannten Deutschlandstipendien. 80 sind derzeit in dem Programm, das Studenten fördern soll, „deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lassen“. Die Hälfte der Mittel muss die Universität selbst von Unternehmen, Stiftungen oder auch Einzelpersonen einwerben. In Passau zum Beispiel

von der ZF oder der PNP-Stiftung. Die andere Hälfte schießt dann der Bund zu.

Die Stockbauer-Stiftung unterstützt derzeit fünf Stipendiaten. Bei der Auswahl sind laut Schweitzer nicht nur die Noten entscheidend, sondern auch das soziale Engagement der Bewerber. „Wir wollen keine Studenten, die nur mit Scheuklappen herumlaufen.“

Die drei neuen Stipendiaten haben die beiden Auswahlkriterien aber zu Schweitzers vollster Zufriedenheit erfüllt. Sebastian Kirchberger aus Haselbach stu-

diert Business Administration im neunten Semester und will am Liebsten einmal Wirtschaftsprüfer werden. Der 24-Jährige ist politisch und bei seinem Heimatverein DJK Haselbach engagiert. Anna-Maria Schwarz aus Neuburg am Inn studiert ebenfalls im neunten Semester Mathe und Sport auf Lehramt. Sie spielt nebenbei in der Landesliga Volleyball und leitet dort auch das Kindertraining.

Magdalena Murr aus Ilzrettenbach bei Tittling hat ein Studienfach gewählt, das Prof. Schweitzer besonders beeindruckt – Mobile und eingebaute Systeme. Es geht dabei um die kleinen Computer, die etwa in Getränkeautomaten oder Flugzeugsteuerungen eingebaut sind. „Frau Murr wird sich vor Angeboten kaum retten können“, ist sich Schweitzer über die Berufsaussichten der 22-Jährigen sicher. Die findet derweil noch Zeit, sich als Sprachpatin für Kinder mit Migrationshintergrund einzusetzen.

„Wir haben die richtige Wahl getroffen“, da sind sich Prof. Schweitzer und der Vorstand der Löwenbrauerei Dr. Helmut Ring einig. – ds

PNP 12.02.15 S. 22